

Neue GT-Scooter Peugeot Satelis und Geopolis

Grosse Roller für grosse Touren

Scooter von Peugeot Motocycles gelten als flinke kleine Freunde im Stadtverkehr und als Retter aller Stau- und Parkplatznöte. Die neueste Generation von Peugeot-Scootern kann all das und noch viel mehr: Mit dem neuen Peugeot Satelis bricht der französische Zweiradhersteller auf in die Klasse der GT-Scooter, die dank üppiger Platzverhältnisse und souveräner Motorleistung auch große Touren zum entspannten Vergnügen machen. Eine aerodynamisch ausgefeilte Karosserie und Windschutzscheibe, eine besonders großzügige, bequem gepolsterte Zwei-Personen-Sitzbank, ein voluminöses, auf Knopfdruck zu entriegelndes Doppel-Helmfach und ein Handschuhfach zählen zu den auffälligsten Attributen des Satelis. Neu entwickelte Doppelscheinwerfer mit H7-Halogenlampen, die 30 Prozent mehr Leuchtkraft besitzen als bisherige Halogenlampen, sorgen für beruhigende Sicherheitsreserven bei Nacht. Das reichhaltig ausgestattete Cockpit mit LCD-Bordcomputer und die asphärischen Weitwinkelrückspiegel ergänzen den Eindruck von hoher Qualität und Wertigkeit, der sich mit den Zusatzoptionen der „City“-Version mit Diebstahlschutzkette oder der „Executive“-Variante mit ABS/PBS-Bremssystem weiter steigern lässt.

Insgesamt werden vier verschiedene Antriebsversionen vorbereitet. Ab Frühjahr 2006 rollt der Satelis mit einem neu entwickelten 125 ccm-Basismotor auf den Markt, der dank Vierventilkopf und modernster Einspritztechnologie volle 15 PS entwickelt. Ebenfalls 125 ccm und 15 PS, aber einen ganz anderen Charakter hat der Satelis 125 Compressor. Er schöpft Kraft und Leistung aus der von Peugeot Motocycles exklusiv entwickelten, im Scooter-Markt einzigartigen Aufladung durch ein Roots-Gebläse. Schon knapp über Leerlaufdrehzahl beeindruckt das Compressor-Modell mit sattem Drehmoment für besonders souveräne Beschleunigungswerte. Wahre

Enthusiasten können die Kraft des Satelis 125 Compressor auch in der ungedrosselten 20 PS-Version mit satten 125 km/h Spitze genießen.

Das gilt auch für die hubraumstärkeren Modelle, die später im Jahr auf den deutschen Markt rollen werden. Der 250 ccm-Viertakter mit 22 PS und 125 km/h Höchstgeschwindigkeit und der 500 ccm-Viertakter mit 39 PS und satten 150 km/h Spitze sind gedacht für Kenner, die wie im Sattel eines Motorrads bei der Leistung aus dem Vollen schöpfen und auf Autobahnen und Schnellstraßen auf zügiges Reisetempo umschalten wollen.

Noch mehr auf Komfort und Tourencharakter ausgelegt ist die „Géopolis“-Serie, die ebenfalls später im nächsten Jahr ausgeliefert wird. Der Géopolis entspricht bei Ausstattung und Motorisierung weitgehend dem Satelis, setzt dank größerer Laufräder aber besonders unauffällig über Bodenwellen, Schlaglöcher und Kanaldeckel hinweg.

PMD 01.11.2005